

→ Studiengang im Überblick

**Abschluss**  
**Regelstudienzeit**  
**Studienbeginn**

**Master of Engineering**  
**5 Semester**  
**Sommer- oder Winter-**  
**semester**

**Bewerbungsfrist**  
**Studiengebühren**  
**Besonderheiten**

**28. Februar oder 1. August**  
**17.500 € (580 € pro Monat)**  
**berufsbegleitend**

Der Studiengang setzt  
eine Mindestteilnehmer-  
zahl voraus.



**Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes**  
University of  
Applied Sciences

**Institut für  
Wissenschaftliche  
Weiterbildung**

in Kooperation mit



## Kontakt

**Bewerberadministration  
und Office Management**  
htw saar

Institut für  
Wissenschaftliche  
Weiterbildung  
htw saar

Goebenstraße 40  
66117 Saarbrücken  
t +49 (0) 681 5867-137 / -166  
f +49 (0) 681 5867-659  
iww@htwsaar.de

htwsaar.de/weiterbildung

**Wissenschaftliche Leitung  
und fachliche Beratung**

Prof. Dr. Bernd Valeske,  
Studiengangsleiter  
Fakultät für  
Ingenieurwissenschaften  
bernd.valeske@htwsaar.de

**Ansprechpartner**  
**automotive.saarland (saar.is)**

Dr. Pascal Strobel  
p.strobel@automotive.saarland.de  
t +49 (0) 681 9520-492

**Ansprechpartner ASW**

Dr. Andreas Metz  
ASW – Berufsakademie Saarland  
a.metz@asw-berufsakademie.de

# wissenschaftliche weiterbildung htw saar

## Automotive Production Engineering Master



# → Automotive Production Engineering

Das Saarland ist Automobilland und zählt zu den größten Automobilzulieferstandorten in Europa. Fast 50 000 Menschen im Saarland arbeiten in dieser Branche und erwirtschaften in über 200 Unternehmen ein Gesamtumsatz von mehr als 15 Milliarden Euro. Dabei reicht das Angebot von A wie Abgasanlagen bis Z wie Zylinderkurbelgehäuse. Ob Motorentechnologie oder Automatikgetriebe, Sitzherstellung oder Karosseriebau, Reifenproduktion oder Fahrwerkskomponenten, Autoelektrik oder Maschinenausrüstung – saarländisches Knowhow kommt weltweit bei allen wichtigen Fahrzeugherstellern zum Einsatz.

Die Unternehmen behaupten sich im globalen Wettbewerb mit Qualität, Technologieführerschaft und Innovationskraft. Basis für Innovationen sind hochqualifizierte Ingenieure mit hohen technischen Kompetenzen, strategischem Führungsverhalten und unternehmerischem Weitblick. In Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen (Fraunhofer IZFP und ZeMA), Ausbildungspartnern (ASW) und der Industrie, vertreten durch die IHK und dem Netzwerk automotive.saarland, soll das Knowhow für den Ingenieurnachwuchs durch diesen maßgeschneiderten berufsbegleitenden Master-Studiengang „Automotive Production Engineering“ weiter ausgebaut und vertieft werden.

Durch die Verknüpfung mit den FuE-Instituten erfolgt ein unmittelbarer Transfer aus Forschungsprojekten der htw saar, des Fraunhofer Innovationsclusters Automotive Quality Saar (AQS) am IZFP und des ZeMA in Lehrinhalte dieses Studiengangs.



Moderne Automobil-Fertigung:  
Qualitätsgesicherte Produktion unter Nutzung flexibler, automatisierter Montagesysteme

## Ziele des Studiengangs

Vermittlung von Ingenieur- und Managementkompetenz für Fertigung und Produktion:

- Ingenieurwissenschaftliche Fertigungskompetenz für eine qualitätsgesicherte und effiziente Produktion
- Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz und unternehmerisches Verständnis mit Kompetenzen im Bereich „Leadership“ und übergreifenden Management-Fähigkeiten sowie Internationalisierung

## Zielgruppe

Der Master-Studiengang Automotive Production Engineering adressiert berufstätige Fach- und Führungskräfte der produzierenden Automobil-Zulieferindustrie im Saarland und der Großregion mit ingenieurtechnischem Hintergrund, insbesondere Bachelor-Absolvent(inn)en der htw saar und der ASW sowie anderer Hochschulen und frühere Ingenieur-Abschlüsse (Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Ing. (BA), Dipl.-Ing.).

## Verzahnung von Theorie und Praxis

In den Lehrveranstaltungen wird großer Wert auf eine ständige Verzahnung von theoretisch-wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Anwendung gelegt. Diese Ausrichtung wird untermauert durch begleitende wissenschaftlich-technische Unternehmensprojekte während der ersten 4 Semester. Durch Wahlpflichtmodule können die Studierenden ihre individuellen Kenntnisse entweder stärker in der ingenieurwissenschaftlichen Kompetenz im Bereich der automobilen Produktionstechnik erweitern oder aber Schwerpunkte im Bereich Leadership und Management in der Automobilwirtschaft legen.

## Berufsbegleitend durchführbar

Die jeweiligen Themenmodule werden freitags nachmittags und samstags vormittags während der regulären Vorlesungswochen angeboten. Dazu kommt ein Vorlesungsblock mit 2 Wochen Präsenz an der htw saar je Semester. Das Studium ist dadurch parallel zur Berufsausübung möglich. (Bildungsfreistellung kann be-

## Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Weiterbildungs-Studiengang Studiengang Automotive Production Engineering an der htw saar sind:

- ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (z.B. Bachelor, Diplom) in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang (mindestens 180 ECTS).
- Bewerber(innen) müssen sich außerdem zum Zeitpunkt des Studienbeginns in ungekündigter und fachlich einschlägiger Anstellung befinden.

antragt werden). Alle Präsenzveranstaltungen werden zur Nachbearbeitung aufgezeichnet und können über die E-Learning Plattform CLIX-Campus über das Internet abgerufen werden, so dass auch bei Dienstreisen kein Unterrichtsstoff verpasst wird.

## Träger

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes ist Träger des Studiengangs. Bei der bedarfsorientierten Gestaltung des Curriculums und der Auswahl der Dozenten wird sie von dem Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP, automotive.saarland (saar.is), dem Branchenforum automotive.saarland und der Berufsakademie (ASW) unterstützt.

## Studiendauer und Abschluss

Die Regelstudienzeit beträgt 5 Semester inklusive der Master-Abschlussarbeit, die im letzten Semester durchgeführt wird. Das Studium umfasst 120 ECTS-Punkte und

schließt mit dem akademischen Grad Master of Engineering (M.Eng.) ab.

## Studienverlauf

Der Studiengang gliedert sich in Theoriebereiche mit Präsenzveranstaltungen und einem Praxisbereich mit Projekten aus den Unternehmen.

Der Theoriebereich bietet Spezialisierungsmöglichkeiten im Bereich der ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen (Werkstoffkunde, Automatisierungs- und Montagetechnik, Mess- und Prüftechnik und industrielle Produktion), der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen (Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Controlling, Marketing und Vertrieb) und im Bereich Management und Führung (unternehmerisches Handeln, international und strategisches Management in der Automobilindustrie, Business Communication und Mitarbeiterführung).